

in d<sup>o</sup> ~~h~~

Und umb sein wemut wirt verfehlet  
Und in dem alter musz werden ein dienstrecht  
Und eyst sich neren in heunder lewt herfere  
Der hat emen ~~be~~ etc. inden dann ein lartthemp

Die Knaben in den hobien luten  
Die an den tentzen toben und wuten  
Das oft der streif wort von in kommen  
Es sie der metzen lunde gerommen  
Und des nachtes auf der gassen umb toffen  
Und oft die gamtzen nacht umb schlaffen  
Mit karoten haxpffen und claffsymel  
Den wort die hellvil serwer dann den karabroyen

em grofzer muor musz nicht werden  
Dann der den fremden drit auf erden  
zu aller zeit drit sein mynne  
Darauf er legt sein worts und syme  
Und des nachts oft wartt bis an den morgen  
Das er mocht graen vor segen  
Eyst weyt sie in zu emem prinet  
Wenn es nach semem wullen get  
So meynt er im sey wol gelonet  
Dorumb man kein grofzer muoren wondt